



Meine Ideen für Biberach – Oberbürgermeisterwahl am 30.9.2012

Norbert Zeidler

- Unabhängig
- Kompetent
- Zuverlässig

*Nah an den Menschen.
Zukunft gemeinsam gestalten.*



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Biberach, Mettenberg, Ringschnait, Rißegg und Stafflangen,

am Sonntag, 30. September 2012 wählen Sie Ihren Oberbürgermeister. Mein Wahlkampf trägt das Motto:
„Nah an den Menschen. Zukunft gemeinsam gestalten“.

Nah an den Menschen. Ich bin gerne unter Menschen – Bürgernähe zeichnet meine Arbeit aus.

Ich stehe für eine sachorientierte, verlässliche, geradlinige Kommunalpolitik. Ein offener, ehrlicher, menschlicher Umgang miteinander in Bürgerschaft, im Gemeinderat und mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird auch in Biberach meine Arbeit prägen. Als unabhängiger Bewerber möchte ich die Menschen zusammenbringen, und zwar ohne Ansehen des Parteibuchs. Das ist mein Anspruch, genau dafür stehe ich als Bürgermeister der Gemeinde Remshalden seit 13 Jahren.

Zukunft gemeinsam gestalten. Biberach mit seinen Ortschaften ist landschaftlich wunderbar gelegen, ein attraktiver Wohn- und Arbeitsort mit Chancen und Perspektiven für die Zukunft. Die Wirtschaftskraft der Stadt ist hoch, ihr Erhalt und Ausbau sind für Biberach von elementarer Bedeutung. Es gibt ein ausgezeichnetes Bildungsangebot, die Hochschule genießt einen hervorragenden Ruf. Die Biberacher halten zusammen, sind zurecht stolz auf ihre Stadt. Biberach hat sich dabei ein sehr soziales, weltoffenes und den Menschen zugewandtes Profil bewahrt. Mir ist ein verantwortungsbewusstes Einstehen füreinander in der Gesellschaft, den Kirchen, den Vereinen und Unternehmen sehr wichtig. Die Bürgerinnen und Bürger bei der Entwicklung dieser Stadt zu beteiligen, ist für mich dabei selbstverständlich.

Denn: Biberach ist, was wir draus machen! Deshalb habe ich mir erlaubt, meinem Wahlprogramm den Namen „Biberach“ zu geben: ansprechend, anspruchsvoll und attraktiv – genau wie die Stadt!
Ich bitte Sie um Ihr Vertrauen und Ihre Stimme.

Norbert Zeidler
Bürgermeister



BIBERACH – DIE FAMILIENSTADT

- Bedarfsgerechte Erweiterung der Betreuungsangebote für Kinder und Jugendliche
- Die ältere Generation gehört dazu. Der Stadtseniorenrat zeigt auf, wie man den Wohlfühl- und Sicherheitsfaktor für die Älteren sichern kann.
- Familienfreundliche Betreuungsgebühren
- Bau des Jugendhauses
- Bezahlbarer, bedarfsgerechter und generationenorientierter Wohnraum
- Förderung von Wohnraum und Baugrundstücken für junge Familien
- Alle Vereine und Institutionen, die sich um die Belange von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsene kümmern, können mit meiner vollen Unterstützung rechnen.

BIBERACH – DER WIRTSCHAFTSSTANDORT

Hier gilt die einfache Regel: Starke Unternehmen, starke Handwerker, starke Einzelhändler und starke Mitarbeiter ergeben eine starke Stadt! Wer darf sich schon „bevorzugte Wachstumszone in Deutschland“ nennen?

- Der Oberbürgermeister ist direkter Ansprechpartner für die Unternehmen.
- Biberach braucht parallel einen Wirtschaftsförderer, der den OB bei diesem wichtigen Thema unterstützt.
- Rasches, effizientes und transparentes Handeln der Verwaltung ist mehr als nur ein Standortvorteil.
- Entwicklung des Wirtschaftsstandorts, gemeinsam mit den Nachbarn und Förderung von Neuansiedlungen.
- Neue Gewerbeflächen ausweisen heißt auch aktives Leerstandsmanagement.
- Wirtschaft und Bürgerschaft sind auf eine gute Infrastruktur angewiesen.
- Aktive Begleitung und Beratung von Unternehmensgründungen
- Unterstützung eines Gründerzentrums

BIBERACH – DIE STADT DER BILDUNG UND KULTUR

Bildung, Betreuung – das Zukunftsthema! Und das soll zukünftig auch so bleiben. Biberach bietet ein umfassendes Angebot an Schulen und Bildungsstätten, von der Kinderkrippe bis zur Promotion. Dabei ist Bildung und Lernen ein lebenslanges Thema. Die Jugendkunstschule, die Bruno-Frey-Musikschule, die Volkshochschule und die bundesweit renommierte Stadtbücherei ergänzen dieses Bildungsangebot.

- Umsetzung des Investitionsprogramms mit der Sanierung der Grundschulen Birkendorf, Mittelberg und Mettenberg sowie der beiden städtischen Gymnasien
- Ausbau der Ganztagsbetreuung und der Grundschulbetreuung
- Fortschreibung des Schulentwicklungsplans
- Unterstützung von Projekten, die das Heranwachsen und die Integration von Kindern und Jugendlichen ermöglichen: Sprachförderung, gesunde Ernährung, Gewaltprävention, Inklusion, Stärkung der Zivilcourage ...
- Ausbau der Schulsozialarbeit
- Intensive Unterstützung und Einbindung der Hochschule Biberach
- Schaffung von Wohn- und Parkraum für Studenten/innen
- Weiterbildung für Erwachsene (evtl. Außenstelle der IHK Ulm in Biberach)
- Förderung der hervorragenden städtischen Kultureinrichtungen und Unterstützung der Arbeit der kulturtreibenden Vereine

BIBERACH – DIE EINKAUFSTADT

- Ich mache mich stark für eine lebendige Innenstadt.
- Gemeinsames Stadtmarketing mit allen Beteiligten, es sind viele gute Ideen da, auf denen wir aufbauen können.
- „Spielpunkte“ in der Innenstadt, mehr Grün in der Innenstadt, mehr Bäume, eine Aktion „Biberach blüht!“
- Enge Zusammenarbeit mit Einzelhandel und Gastronomie
- Optimierung der Nahversorgung
- Ausweisung weiterer Sanierungsgebiete
- Die Stadt hat stark in ihr Stadtbild investiert, das lockt auch viele Gäste von außerhalb an. Der Tourismus braucht eine feste, verlässliche, gut ausgestattete Anlaufstelle.



B I B E R A C H

BIBERACH – DIE SPORTSTADT

Dieses Thema steht in Biberach mit mir weiter vorne. Die Stadt bietet eine Vielzahl von Sportstätten und Freizeitmöglichkeiten. Für mich war Sport immer „Lebensschule“ – das braucht gute Rahmenbedingungen.

- Gute und moderne Sportstätten
- Die Sanierung der Mali-Sporthalle und den zweiten Kunstrasenplatz auf dem Sportareal Erlenweg
- Weitere Umkleieräume im Bereich des Stadions
- Aufrechterhaltung der vorbildlichen Jugendförderung
- Eine Kletterhalle (Neubau durch Alpenverein oder Investor)
- Überregionale sportliche Events und Meisterschaften in Biberach

BIBERACH – DIE BETEILIGUNGSSTADT

Den Diskurs und die Debatte um Stuttgart 21 habe ich hautnah miterlebt. Zu Recht rückt nach dieser Diskussion das Thema Bürgerbeteiligung stärker in das Zentrum des öffentlichen Interesses.

- Eine frühzeitige und umfassende Beteiligung der Bürgerschaft und mehr Transparenz ist mir sehr wichtig. Dabei geht es nicht nur um Information, im Idealfall geht es auch um Mitentscheiden und Mitverantworten.
- Wir erproben gerade ein sogenanntes „Remshaldener Modell“ – die Bürger haben bei Vorberatungen des Gemeinderats Gelegenheit, sich an der Diskussion zu beteiligen – warum nicht auch in Biberach?
- Der Ruf nach mehr Beteiligung ist insbesondere dann besonders intensiv, wenn der Bürger den Eindruck hat, dass Politik sehr weit von ihm entfernt stattfindet. Bürgernähe ist mir daher sehr wichtig.
- Wie kann und soll sich die Stadt in den nächsten Jahren weiterentwickeln? Wo sehen die Biberacher ihre Stadt im Jahr 2030? Dies ist nicht nur eine Frage für den Gemeinderat und die Stadtverwaltung, sondern für alle Bürgerinnen und Bürger.
- Ich möchte das Stadtentwicklungskonzept mit Ihnen gemeinsam fortschreiben. Dabei spielt die Bürgerbeteiligung eine entscheidende Rolle.

BIBERACH – DIE HEIMATSTADT ZUM MITMACHEN

Das Ehrenamt spielt in Biberach eine überragende Rolle. Das soll auch künftig so bleiben. Biberach ist geprägt von einer bunten und vielfältigen Vereinsstruktur im sportlichen wie im kulturellen, im sozialen wie im gesellschaftlichen Bereich. Integration geschieht auch im Kennenlernen und Miteinander muslimischer und christlicher Bürger, wie zum Beispiel im christlich-muslimischen Frauentreff.

Das Schützenfest ist Ausdruck von Heimatliebe und Lokalpatriotismus im positivsten Sinne. Diese Strukturen werde ich achten und persönlich unterstützen.

- Aktive Unterstützung der ausgeprägten Vereins- und Ehrenamtsstruktur
- Unterstützung der kulturellen Aktivitäten in allen Bereichen
- Unterstützung des Schützenfestes
- Biberach ist Heimat für Bürger jeder Herkunft und jeden Glaubens.
- Konstruktive Zusammenarbeit mit der Hospitalstiftung
- Verlässliche Förderung der Vereine
- Unterstützung der Hilfsorganisationen (Feuerwehr, DRK, THW etc.)
- Städtepartnerschaften aktiv weiterentwickeln
- Förderung der Lokalen Agenda-Arbeit





B I B E R A C H

BIBERACH – MIT STARKEN ORTSCHAFTEN

Ich werde ein Augenmerk darauf richten, dass Mettenberg, Rißegg, Stafflangen und Ringschnait sich in gleicher Art und Weise entsprechend der Bedürfnisse ihrer Einwohner entwickeln können. Das heißt:

- Sicherstellen der Nachmittagsbetreuung an den Grundschulen
- Förderung des Sports, positive Begleitung der Vorhaben Sportzentren Stafflangen und Mettenberg
- Bau der Aussegnungshalle in Ringschnait
- Gemeinsam mit Landkreis und Nachbarkommunen: Volle Kraft für den Ausbau der B 312 und die Ortsumfahrung Ringschnait!
- In Rißegg und Rindenmoos: Neubau des katholischen Kindergartens St. Gallus und des Dorfgemeinschaftshauses
- Nachdem die unechte Teilortswahl abgeschafft wurde: Klares Bekenntnis zur Ortschaftsverfassung mit Ortsverwaltung und Ortschaftsrat!

BIBERACH – SICHER, UMSICHTIG UND FAIR

- Die Polizei gehört zu Biberach: Wir müssen darauf achten, dass die Versprechen der Polizeireform auch umgesetzt werden!
- Ich setze mich für eine ausreichende Polizeipräsenz in der Stadt ein.
- Unterstützung des Projekts „Sichere Stadt“ mit dem kommunalen Ordnungsdienst, den Streetworkern und dem Präsenzdienst
- Gefahrenstellen auf Schulwegen und für Radfahrer sicherer machen!
- Die Stadt sollte sich um die Auszeichnung als „behindertenfreundliche Stadt“ bemühen.
- Integration der vielfältigen Kulturen ins gesellschaftliche Leben
- Fair Trade – die Stadt hat auch hier Vorbildfunktion.

BIBERACH – AUF GUTE ZUSAMMENARBEIT, AUCH MIT DEN KIRCHEN

- Ökumene hat eine hohe Bedeutung: das Miteinander von evangelischer und katholischer Kirche ist mir wichtig.
- Die Kirchen sind Träger von Kindergärten. Ausbau der Kinderbetreuung in Zusammenarbeit mit der Stadt.
- Soziale Aktivitäten werden vielfach von Kirchengemeinden mitgetragen, wie zum Beispiel Nachbarschaftshilfe, Diakonieläden, Altenbesuche, Krankenbesuche. Das sollte anerkannt werden.
- Jugendarbeit der Kirchen stärken, zum Beispiel Hölzle und Paradiesle.

BIBERACH – ÖKOLOGIE UND ÖKONOMIE IM EINKLANG

- Ausbau aller Formen alternativer Energien
- e.wa riss muss Vorreiter sein bei der Energiewende
- Intelligente Verkehrskonzepte
- Sanierung der öffentlichen Gebäude
- Förderprogramm zum Erwerb von Altbauten, um Sanierungen der Bestandsgebäude zu forcieren und den Flächenverbrauch einzudämmen
- Die weitere Bezuschussung privater Investitionen für Regenwasseranlagen, thermische Solaranlagen, Entsiegelung, Wärmedämmung und „Grün in der Stadt“
- Aktives Baulückenmanagement, Innen- vor Außenentwicklung
- Projekt „Solarstraße“ in einem der nächsten Baugebiete





WER BIN ICH?

- Norbert Zeidler, 45 Jahre alt
- verheiratet mit Ehefrau Iris, Kinder: Luisa (12), Johannes (9)
- katholisch
- Hobbys: Sport (Radfahren, Tennis, Volleyball), Literatur, Musik (Gitarre)
- Diplom Verwaltungswirt (FH)
- Bürgermeister der Gemeinde Remshalden (13.500 Einwohner)
- parteilos

WAS HABE ICH BISHER GEMACHT?

- 1986 Abitur am Peutingen-Gymnasium in Ellwangen
- 1987/88 Wehrdienst – Sportfördergruppe der Bundeswehr in Böblingen
- 1988 - 1991 Ausbildung / Studium zum gehobenen Verwaltungsdienst. Abschluss als Diplom Verwaltungswirt (FH)
- 1991 - 1995 Referent des Oberbürgermeisters der Stadt Ellwangen, Bürgerbeauftragter, Sportbeauftragter
- 1995 - 1998 Pressereferent der Landesvertretung Baden-Württemberg; Persönlicher Referent von Staatssekretär Wabro
- seit 1999 Bürgermeister der Gemeinde Remshalden
2006 Wiederwahl: 40,45 % Wahlbeteiligung / 98,8 % Stimmen

WEITERE AUFGABEN

- Vorsitzender des Bürgermeistersprengels Schorndorf-Welzheim
- Vorsitzender des Stiftungsrats der Wilhelm-Enßle-Stiftung
- Vorsitzender des DRK Ortsvereins Remshalden
- Zweiter Vorsitzender der Jugendmusikschule Schorndorf
- Vertreter der Bürgermeister des Rems-Murr-Kreises beim Kreisfeuerwehrverband



„Biberach ist,
was wir draus machen.“

SO ERREICHEN SIE MICH:

kontakt@norbert-zeidler.de

Gottfried-Seibold Straße 13 · 73630 Remshalden

www.norbert-zeidler.de

